Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 16

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Div. Da noch immer Rätselauflösungen einlaufen, müssen wir mit der Verteilung der Preise bis zur nächsten Nummer zuwarten. — **O. T. i. U.** „Die Einfahrt eines Dampfers in den Hafen von New York" stellt das neue Rundbild im Panoramabau in Zürich dar. Mit Ostermontag-Mittags steht es zur Besichtigung des Publikums. Da finden Sie also dann, was Sie suchen ohne die großen Reisekosten nach Amerika zu haben und unsere Polizei wird auch froh sein, denn von jetzt ab werden natürlich die Durchbrenner einfach ins Panorama gehen, weil ein Auslieferungsvertrag nicht existiert. — **G. M. i. Z.** Das Cohnfeld'sche lateinische Gedicht „Klage der Schriftsteller" lautet:

Heu, heu, est unmöglicum
Scribere noch witzas!
Nam si nunc quas scribimus
Venit Staatsanwalticus
Nobis super mützas.

Subitum befehlum dat
Ad nos confiscandum!
Richteri loyali sunt;
Richteri verdonnerunt
Nos ad instampfandum.

Tum hoch ministerium
Sumit postdebitum!
Et per totum statum tum
Eheu, nostrum folium
Statem est vetitum.

Nihil nobis super est
Ad besatyrandum!
Omne est vortrefflicum!
Etiam Neapopelum
Nobis est lobandum.

Tadelnd nah'n non dürfimus
Nostri Staati rerum;
Plani tadellosæ sunt
Omnes hohœ Kamm'ræ und
Diplomat et Clerum.

Coronati häupter in
Terra und in Seea
Sunt lobandi omnes stramm
Est lobandi etiam
Rex Kamehameha.

Super nostro nachi hängt
Pressgesetzi schwertum,
Quippe quod zweischneidicum
Schlachtat beiderseiticum;
Narrum et gelehrtum.

Qua de re nunc vale tu
Chorus satyrarum!
Abite humoris, nam
Nunc, lepores, nunc est jam
Tempus Dummheitarum.

Wann das Gedicht entstanden ist, können wir Ihnen nicht sagen, jedenfalls aber vor 1849. Daß es nicht aus den heutigen Tagen stammt, leuchtet ein, solche Zustände haben wir denn doch keine mehr. Jetzt frißt man die Dichter und Schriftsteller wie ein Güggel einen Maikäfer. — **N. J. i. W.** Man sagt „Anekdoten und Spiegelkarpfen sind nur gut, wenn sie kurz sind und schön angerichtet werden." — **Origenes.** Auf die Mitarbeiter kann ein Redaktor nie rechnen, wenn es auf Festtage geht. Was braucht der Kerl Festtage? — **R. P. i. D.** Die Orell Füßli'sche Portraitgallerie ist bis zu Heft 63 gediehen; das schöne Werk erhält sich fortwährend auf der Höhe. — **Peter.** Es hätte uns gedient, Ihre Absicht wäre durchgedrungen. Es ist nur gut, daß unsere Seen wieder anfangen zu krachen. — **H. H. i. H.** Die erste Probe reicht nicht weit; um im Orchester mitzumachen, muß man sein Instrument vorerst auf dessen Ton stimmen. — **Nörgeler.** Zu unbedeutend und zu lokal. — **Posa.** Henckells reizende „Sonnenblumen" sind bis zu No. 23 (W. Jordan) aufgeblüht. — **Davos.** „Wenn ich sechs Hengste zahlen kann, sind ihre Kräfte nicht auch meine? Ich fahre zu und bin ein ganzer Mann als hätt' ich vierundzwanzig Beine", sagt Göthe. Also lassen Sie doch dem Manne sein Vergnügen, wenn er fünfspännig herumfährt am schönsten Tage seines Lebens. — **N. N.** Jetzt kann man sich billig waschen lassen; die Sunleigt-Seife und die Apolloseife kriegen, welche von ihnen die bessere sei. — **Todo.** Also zu Ihrem Trost: Wir haben Ihre hübschen Verse der Besungenen direkt zugesandt. Die Adresse fand sich auf der Rückseite des Manuskripts. Diese Geistesgegenwart hat uns eine hübsche Abonnentin verschafft. Schönen Dank. — **Leckermaul.** Nächsten Samstag (17. bis 26. April) beginnt im Plattengarten Fluntern die „allgemeine schweiz. Kaninchen-Ausstellung", auf welche wir Sie hiemit ernstlich aufmerksam machen. Wenn Sie aber dann hängende Ohren sehen, müssen Sie nicht meinen, es seien Börsianer. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

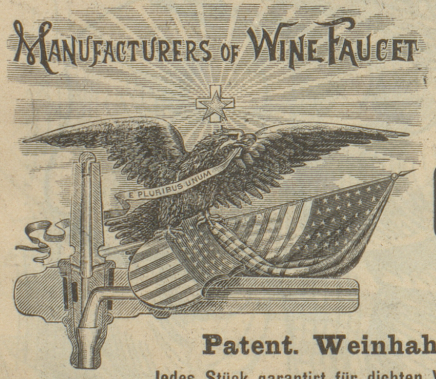
Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich
Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

43/52 **Täglich von 11—2½ Uhr**
Zürich Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Blickensderfer Nr. 5
letzterfundene praktische Klaviatur-Schreibmaschine
Mässiger Preis
Complete Tastatur
Sichtbare Schrift
Bequeme Handhabung
Fr. 250
Gute Vervielfältigung
Kein Farbband
Auswechselbare Schrift
Grösste Dauerhaftigkeit
Geringer Umfang
Gewicht 3 Kilo.
Preis komplet mit Kasten
238
An Leistungsfähigkeit und Schönheit der Schrift den teuersten Systemen mindestens ebenbürtig, an Handlichkeit allen bedeutend überlegen.
Generalvertreter: **Hans Häderli,** Selnaustrasse 52
Zürich.
Prospekte gratis und franko.

Café-Restaurant „Mainau"
Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse **Zürich-Riesbach.**
Gartenwirtschaft. ◎ Kegelbahn. ◎ Billard.
In- und ausländische Zeitungen.
Ausschank des berühmten **Münchner Hackerbräu** direkt vom Fass.

Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das
Restaurant zur Mainau
in meinen Besitz überging. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und geflissentlichen Zuspruche beehren zu wollen.
Hochachtungsvollst
F. Adolf Britt-Pfeil.



Amerikanischer Weinhahn
C. Th. Huonder
Winterthur

Patent. Weinhahn, Zinnhülse,
Jedes Stück garantirt für dichten Verschluss, ohne Nachtropfen.

Von allen bis jetzt patentierten Weinhahnen steht Huonders Patentweinhahn unerreicht da. Selbstüberzeugung wird diese Behauptung im vollen Umfange bestätigen. Schon verschiedene Systeme von Weinhahnen sind patentirt worden, jedoch keines entsprach nach allen Richtungen den Anforderungen hinsichtlich Dichtigkeit, Reinlichkeit etc. etc. wie Huonders amerikanischer Patenthahn.

Huonders Patenthahn verhindert die Bildung von Essigsäure und Grünspahn und Ätzung von Pilzen im Reiber wie im Hahnen selbst, da im Reiber ein Luftkanal angebracht ist. -46-47

Huonders Patenthahn ist reinlich; der Holzreiber dreht sich in einer fein polierten Zinnbüchse, äusserst kompakt konstruiert. Verlust durch Nachtropfen unmöglich.

100 Frs. demjenigen, der nachweisen kann, dass Huonders Patenthahn nicht alle Vorzüge auf sich vereinigt.

Muster werden nach allen Weltteilen versandt. Verlangt also überall Huonders Patenthahn!

C. Th. Huonder.

Plattengarten Zürich V (Fluntern)
I. allgemeine schweizerische
Kaninchen-Ausstellung
der Genossenschaft schweizer. Kaninchenzüchter
17. bis 26. April 1897
(Ostersonntag geschlossen).
Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.